Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Veldhausen

Unser Gemeindebrief

Dezember-Januar 2018

Ökumenischer Adventskalender
Seite 9

Dankeabend für Mitarbeiter
Seite 10

Abende für Taufeltern
Seite 10

Der älter werdende Mensch
Seite 16

Monatsspruch Dezember :

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

Lukas 1, Vers 78+79

Dies kündigt der alte Zacharias an. Aber er sagt es nicht aus sich heraus. „Er wurde vom heiligen Geist erfüllt und weissagte“, so heißt es.

Zacharias verheißt die Ankunft des Heilands. Der Sohn Gottes kommt als armseliger Diener daher. In Armut wird er geboren, in einer kalten, bedrohlichen Welt wächst er heran. Mit den Geringen und Verachteten teilt er sein Leben. Er widersetzt sich nicht den Soldaten, die ihn in das Martyrium führen. Und schließlich am Kreuz zugrunde gehen lassen.

Aber er tut es nicht für sich, einfach so. Sondern für uns.

Gott hat ihn zum ersten Diener auserkoren. Und er schenkt ihm das Leben. Und damit uns. Ewiges Leben. Sein Königtum ist Dienst. Vollkommener Dienst. Sein Königtum ist die Liebe.

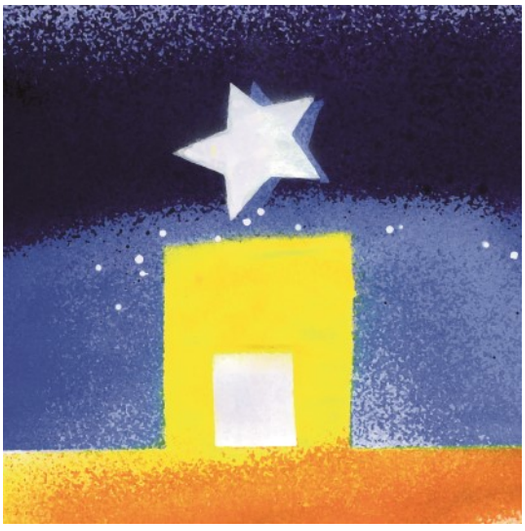
Grenzenlose Liebe. Er, Jesus Christus, ist "das aufgehende Licht aus der Höhe", von dem Zacharias spricht. Wenn wir glauben, dass Jesus der verheißene König ist, dann hat das Auswirkungen auf unser Leben und auf unsere ganz alltäglichen Sorgen und Nöte!

Die persönlichen Sorgen und Nöte werden durch die Adventsbotschaft nicht einfach verschwinden. Und unser Land wird sich nicht über Nacht in ein Reich der Gerechtigkeit verwandeln.

Doch wer glaubt, dass Jesus der verheißene König der Gerechtigkeit ist, der sieht die Sorgen und Probleme im Licht von Gottes Verheißung. Trotz allem, was dagegen spricht - Gott wird es am Ende gut machen.

Die Adventszeit ist von alters her eine Zeit der Buße, eine Zeit der Stille und der Neuausrichtung! „Er richtet unsere Füße auf den Weg des Friedens.“ In Erwartung dieses Herrn wollen auch wir für mehr Gerechtigkeit in der Welt eintreten, mit ganz konkreten Schritten.

- Dass ich mich mutig danach ausrichte, was ich selbst als wichtig und tragend erfahren habe – auch wenn es zu Konflikten mit manchen Trends und Erwartungen anderer führt;
- dass ich Zeichen setze und z.B. im Weltladen einkaufe und so mithelfe, dass Menschen in Lateinamerika oder Afrika im Leben eine Chance bekommen;
- dass ich überlege, ob es Menschen in meiner direkten Umgebung gibt, die mich und meine Hilfe brauchen – vielleicht ein aufmunterndes Wort oder Zeit für ein Gespräch oder ganz praktische Hilfe;



- dass ich teile im Rahmen meiner Möglichkeiten, etwa im Rahmen der Aktion „Brot für die Welt“. Wir dürfen uns nicht damit abfinden, dass fast eine Milliarde Menschen weltweit extrem arm sind und hungern, und dieser Armut ein extremer Reichtum andernorts gegenübersteht.

Ich wünsche Ihnen und uns allen diese Freude auf die Heilige Nacht, die Freude auf den Erlöser. Er füllt unseren Mangel aus, er verwandelt unsere Traurigkeit in großer Freude.

Er bringt seine Sache zum Ziel, und will uns dabei haben.

In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern Frohe Weihnachten!

Jan Hagmann

Herr, mein Gott, es gibt Tage,
an denen alles versandet ist:
die Freude, die Hoffnung,
der Glaube, der Mut.

Es gibt Tage, an denen
ich meine Lasten nicht mehr
zu tragen vermag:
meine Krankheit, meine
Einsamkeit, meine ungelösten Fragen,
mein Versagen.

Herr, mein Gott,
lass mich an solchen Tagen erfahren, dass
ich nicht allein bin, dass ich nicht durchhalten muss aus eigener Kraft.

Du kannst meine Wüste
in fruchtbares
Land verwandeln.
Amen

Im Zuge des Seniorenwohnprojekts von SDN an der Kirche, das sehr erfreuliche Fortschritte macht, benötigt die Ev.-ref. Kirchengemeinde eine neue **Kirchenheizung.** Unsere historische Kirche erweist sich dabei als recht kompliziertes Objekt. Von einer örtlichen Heizungsbaufirma liegt mittlerweile das zweite Angebot vor. Die Bauabteilung der Landeskirche ist ebenfalls mit im Boot und steht uns beratend zur Seite. Im Herbst ist auf Empfehlung der Landeskirche und in Absprache mit allen Beteiligten zudem ein Ingenieurbüro aus Osnabrück hinzugezogen worden. Bis zum Ende des Jahres muss eine Entscheidung fallen. Hinsichtlich der Finanzierung ist erfreulich, dass Zuschüsse sowohl von der Landeskirche als auch von der „Stiftung Geistliches Rentamt“ zu erwarten sind. Dennoch stellt der zu erwartende Eigenanteil eine enorme Belastung für unsere Gemeinde dar.

In diesem Jahr fallen **Heiligabend und Silvester** auf einen **Sonntag.** Der Kirchenrat hat beschlossen, an Heiligabend auf den 10.00 Uhr – Gottesdienst zu verzichten, da dieser Tag eindeutig von dem beginnenden Fest mit den traditionellen Festtagsgottesdiensten geprägt ist.

An Silvester feiern wir wie an jedem Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst - zusätzlich zum Altjahrsabendgottesdienst um 16.00 Uhr.

Der Kirchenrat hat sich darüber hinaus mehrmals mit den **Gottesdiensten an den Festtagen** beschäftigt. Wie können die Hauptfeste Weihnachten, Ostern und Pfingsten in unserer Kirche noch festlicher gestaltet werden?

Leider sind gerade die Gottesdienste zu den hohen Festen teilweise nicht besonders gut besucht. Dies mag in einem veränderten Freizeitverhalten, aber auch in einem gewissen Überangebot an Gottesdiensten begründet liegen.

Wir haben uns gefragt: wie können wir die Akzente der Gottesdienste an den Festtagen so verschieben und konzentrieren, dass sie insgesamt noch einladender werden?

Auf der Gemeindeversammlung am 22.10.2017 haben wir diese Frage zur Diskussion gestellt. Dabei sprach sich eine Mehrheit der Anwesenden dafür aus, einen der Gottesdienste an den Festtagen mit einem besonderen Akzent zu versehen. Dafür wurden bereits Ideen genannt: musikalischer Gottesdienst, oder Feier besonders für Familien, vielleicht mal mit gemeinsamem Frühstück o.ä. … .

An dem anderen Festtag soll wie bisher das Abendmahl gefeiert werden. Eine zusätzliche Abendmahlsfeier wäre wünschenswert in der „festlosen Zeit“ zwischen Pfingsten und Erntedank.

Der Dankgottesdienst am ersten Festtag um 14.00 Uhr, der bisher besonders auch jene Gemeindeglieder ansprach, die keine Abendmahlsfeier besuchen möchten, könnte im Rahmen dieser Konzentrierung entfallen.

Der Kirchenrat hat all diese Anregungen diskutiert und (in Abstimmung mit der Gemeindevertretung) für das diesjährige Weihnachtsfest folgende Gottesdienste beschlossen:

Heiligabend

15.00 Uhr Weihnachtsfeier mit Krippenspiel des Kindergottesdienstes

22.00 Uhr stimmungsvoller Abendgottesdienst (mit Kirchenband)

1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Feier des Abendmahls

2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit festlicher Musik

(zu Gast: Tobias Klomp, Hannover)

Uns ist bewusst, dass seitens der Gemeinde sehr unterschiedliche Interessen und Erwartungen an die Gottesdienste gerade zu Weihnachten bestehen. Dennoch hoffen wir, dass dieses Angebot insgesamt Ihre Zustimmung findet, und laden Sie schon jetzt herzlich zu den Gottesdiensten ein. Zudem bitten wir Sie, uns ihre Meinung zu sagen! Für Anregungen und Änderungswünsche sind wir sehr dankbar.

Jan Hagmann

Kirchenchor

Der Kirchenchor unserer Gemeinde absolviert in den vor uns liegenden Wochen seine letzten Dienste in unserer Gemeinde. Im Januar 2018 wird sich der Chor auflösen! Der Grund liegt in der Altersstruktur des Chores. Es fehlen junge (besonders männliche) Sänger – ein Problem, das viele Chöre an vielen Orten beklagen...

Die Entscheidung des Kirchenchores, einen Schlusspunkt zu setzen, ist bei vielen, die sie bereits vernommen haben, auf großes Verständnis gestoßen, hat aber auch Betroffenheit ausgelöst. Seit fast 70 Jahren ist der Kirchenchor wichtiger Bestandteil des gottesdienstlichen Lebens in unserer Gemeinde.

Sehr engagiert haben die Sängerinnen und Sänger seit der Gründung im Jahr 1948 den klassischen geistlichen Chorgesang gepflegt, aber sie haben auch immer wieder neues geistliches Liedgut dargeboten. Unter den musikalischen Leitern Karl Naber, Dietrich Behmenburg, Irmela und Ulrike Beyer und Matthias Lambers hat sich unser Chor um die Kirchenmusik in unserer Gemeinde verdient gemacht. Dabei hat er sein Engagement als geistlichen Dienst in der Gemeinde verstanden und ihn zur Ehre Gottes und zum Lob seines Namens ausgeübt.

Das galt unverändert auch für die zweite Hälfte der Geschichte des Chores (seit Herbst 1983), welche untrennbar mit dem Namen Willi vom Baur verbunden ist. Seit 34 Jahren leitet der ehemalige Schulleiter aus Emlichheim unseren Kirchenchor. Auch er wird im Januar aus seinem Dienst in unserer Gemeinde verabschiedet.

Das alles soll nicht sang- und klanglos geschehen! Im Namen des Kirchenrates und des Musikausschusses unserer Gemeinde lade ich Sie deshalb ganz herzlich ein:

- zum Adventskonzert der Chöre am 17. Dezember (3. Advent) um 20.00 Uhr, zum letzten Mal mit Beteiligung des Kirchenchores!

- und zum Abschiedsgottesdienst mit dem Kirchenchor am 14. Januar um 10.00 Uhr in unserer Kirche. Anschließend wird zu einer Kaffeetafel im Gemeindehaus eingeladen.

Jan Hagmann

Kollektenplan

03.12. Diakoniestiftung "Gemeinsam Helfen"
10.12. Kindernothilfe
17.12. Kirchenmusik im Synodalverband
24.12. Brot für die Welt
25.12. Diakonie Katastrophenhilfe
26.12. Brotkorb Neuenhaus
31.12. v. Bodelschwinghsche Stiftungen, Bethel
01.01. v. Bodelschwinghsche Stiftungen, Bethel
07.01. NES AMMIM
14.01. Ökumene und Auslandarbeit
21.01. Gustav-Adolf-Werk
28.01. Bibelverbreitung in der Welt - Weltbibelhilfe -

Anmeldewoche

Vom 19.-22. Februar 2018 findet die Anmeldewoche unserer Kindertagesstätten statt.

Für den Besuch ab dem 1.8.2018 können alle Kinder im Vorschulalter angemeldet werden. Nähere Informationen finden Sie im nächsten Gemeindebrief.

Der Kirchenrat stellt sich vor

Wie in der letzten Ausgabe möchten sich Mitglieder Ihres Kirchenrates vorstellen. Wer sind wir? Welche Aufgaben nehmen wir wahr? Für welchen Bezirk sind wir zuständig? Auf diese und auf weitere Fragen möchten wir antworten und über die Tätigkeit des Kirchenrates informieren. Schön ist es, wenn wir die eine oder den anderen von Ihnen ansprechen können, sich ebenfalls im Kirchenrat unserer Gemeinde zu engagieren.

Mein Name ist **Hermann Züwering**. Ich bin 55 Jahre alt und wohne mit meiner Frau in Osterwald. Wir haben drei gemeinsame Kinder und fühlen uns seit vielen Jahren der reformierten Kirchengemeinde in Veldhausen verbunden. Ich bin von meiner beruflichen Ausbildung Erzieher. Vor dieser Ausbildung habe ich eine weitere Ausbildung im handwerklichen Bereich gemacht.

Seit elf Jahren gehöre ich für den Bezirk Osterwald dem Kirchenrat an. Ich habe diese Aufgabe gerne übernommen, denn es ist mir ein Anliegen, dass die Interessen der einzelnen Menschen in der Kirchengemeinde vertreten sind. Im Kirchenrat arbeite ich mit weiteren gewählten Mitgliedern zusammen. Diese Zusammenarbeit in einem Team sehr unterschiedlicher Personen ist sehrt interessant. Ich lerne die Sichtweisen der Anderen kennen und kann auch meine Gedanken und Vorstellungen in die Gemeindearbeit mit einbringen.

Wie jedes Kirchenratsmitglied hatte ich die Möglichkeit, mich in Ausschüssen einzubringen. Meinen Fähigkeiten entsprechend habe ich dies im Bereich der Kirchenmusik und der Kindertagesstättenarbeit gemacht. Dies sind Bereiche, die zu einem aktiven Leben einer Kirchengemeinde dazugehören. Der diakonische Auftrag der Kindertagesstätten liegt mir besonders am Herzen und daher liegt hier der Schwerpunkt meiner Kirchenratstätigkeit.

Ich habe im Laufe der Jahre ein tolles, arbeitsfähiges Team kennengelernt und neben den gemeinsamen Aufgaben habe ich viele Menschen getroffen, mit denen es Spaß macht, Aufgaben zu meistern. Daher kann ich jeden ermutigen, sich dieser Aufgabe in der Gemeindeleitung zu stellen. Sie kostet sicherlich Kraft, aber der Aufwand lohnt sich allemal zu dem, was an Freude, persönlichen Kontakten und guten Gefühl für jeden Einzelnen zurückkommt.

Hermann Züwering

Mein Name ist **Friedrich Boll**. Ich bin 66 Jahre alt, von Beruf Landwirt und seit vorigem Jahr „offiziell“ Rentner. Unsere sechs Kinder sind alle aus dem Haus und ich lebe mit meiner Frau und unserem Pflegekind auf dem Hof in Alte Piccardie. Seit 2006 gehöre ich dem Kirchenrat an und bin zuständig für die Ortschaft Alte Piccardie und einen kleinen Teil Osterwalds. In den monatlichen Sitzungen des Kirchenrats, in denen es sehr viel um wirtschaftliche Belange und Verwaltung der Gemeinde geht, ist es mir wichtig, das auch geistliche Leitung und Inhalte nicht zu kurz kommen.

Kinderabendmahl, Konfirmandenunterricht, Segnung gleichgeschlechtlicher Paare, Bewahrung der Schöpfung und Landwirtschaft, Flüchtlingsproblematik und Diakonie – diese Themen haben uns beschäftigt, und wir haben versucht, im Sinne des Evangeliums Lösungen zu finden.

Als Kirchenältester kann man sich seinen Neigungen entsprechend in verschiedenen Ausschüssen betätigen. Ich habe mich engagiert im Rechnungsprüfungsausschuss, im Rumänienausschuss und im Grundstücksausschuss. Des Weiteren gehöre ich dem Beirat der Diakoniestation und der Mitgliederversammlung von SDN an.

Seit dem Jahr 2000 bin ich in der Synode der Grafschaft Bentheim und gehöre dort seit 2012 dem Moderamen an.

Meine 11 Jahre im Kirchenrat habe ich als sehr harmonisch empfunden. Es gab auch mal Kampfabstimmungen, aber einmal getroffene Entscheidungen wurden von allen mitgetragen und vertreten. Alles in allem war es eine schöne Zeit, und es war ein Gewinn für mich.

Ich möchte jeden ermutigen, sich einzubringen in die Gemeinde mit seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Eine Anfrage für eine Kandidatur sollte man nicht gleich ablehnen! Für alle Fragen stehen die Kirchenältesten und die Pastoren gerne bereitet. Meine Telefonnummer: 05946/487.

Friedrich Boll

Monatslieder

Dezember: **O komm, o komm, du Morgenstern** (eg 19)

Das Lied ist sehr alt und wurde ursprünglich in lateinischer Sprache gesungen. Später fand es mit englischem Text Eingang in die anglikanische Kirche (1851). Die Melodie stammt aus Frankreich und gehörte ursprünglich zu einem Volkslied. Wegen seines festlichen Charakters und seines zuversichtlichen Textes kann dieses ökumenische Lied unsere Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit bereichern.

Januar: **Sei behütet** (LDH 60)

Das neue Jahr möchten wir in besonderer Weise Gott anbefehlen. Dazu bietet sich das mittlerweile recht bekannte Segenslied von Clemens Bittlinger an. Auch wenn die Strophen nicht ganz leicht zu singen sind, berührt uns das Lied durch die zeitgemäße Sprache und besonders durch die Zusage im Refrain: „Durch Sonnentage, Stürme und durch Regen hält der Schöpfer über dir die Wacht."

Der Autor Clemens Bittlinger (geb. 1959) ist evangelischer Pfarrer, Kommunikationswirt und Liedermacher.

500 Chöre Challenge

„Ein feste Burg ist unser Gott" - das ist **das** Lied zum Lutherjahr. Im Rahmen der 500-Chöre-Challenge hat auch Crescendo eine Version des Liedes aufgenommen.

Diese ist jetzt im Internet zu hören unter der Adresse: www.500choere.de. Einfacher ist es, wenn Sie den nebenstehenden QR-Code scannen, dann können Sie das Lied direkt hören. Gefällt Ihnen? Dann lassen Sie gern ein „Gefällt mir!" da.

Kerstin Veldhuis

Fotokalender...

... der Gemeinde

Derzeit wird wieder ein großformatiger Fotokalender mit Bildern aus unserer Gemeinde erstellt. Dieser Kalender ist nicht nur als Weihnachtsgabe für unsere Seniorinnen und Senioren gedacht (an jene wird er verteilt), sondern wird zudem zum Kauf angeboten. Ab Ende November können sie diese ideale Geschenkidee im Gemeindebüro und im Weltladen für voraussichtlich 9.95 Euro erwerben. Der Reinerlös aus dem Verkauf kommt der Arbeit ihrer Kirchengemeinde zugute, speziell der Baukasse für das Kirchenheizungsprojekt. Herzliche Empfehlung!

Gemeindewahlen

KIRCHEMITMIR.DE
GEMEINDEWAHL

Auch wenn die Gemeindewahlen erst am 11. März stattfinden, laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Im nächsten Gemeindebrief sollen die Personen vorgestellt werden, die sich zur Kandidatur entschieden haben (der sogenannte Wahlaufsatz). Da dieser aus Gründen, die das Wahlgesetz vorgibt, erst Anfang Februar beschlossen werden kann, bitten wir um Verständnis, dass der nächste Gemeindebrief voraussichtlich etwas später als gewohnt erscheint!

Aus der Gemeinde können noch bis zum 21. Januar 2018 Wahlvorschläge eingereicht werden, wozu wir Sie ausdrücklich ermutigen möchten.

Daneben bemühen sich die aktuellen Mitglieder von Kirchenrat und Gemeindevertretung weiterhin um die Gewinnung geeigneter Kandidaten.

Ab dem 7. Januar 2018 liegen wieder die Wählerlisten im Gemeindebüro aus. Wenn Sie zugezogen sind oder aus anderen Gründen nicht sicher sind, ob Ihr Name dort verzeichnet ist, vergewissern Sie sich bitte rechtzeitig. Gegebenenfalls wird die Liste noch korrigiert.

Alle Wählerinnen und Wähler erhalten eine Wahlbenachrichtigungskarte, die direkt von der Landeskirche per Post rechtzeitig vor dem Wahltag 11.03.2018 zugestellt wird.

Jan Hagmann

Gasteltern gesucht

Vom 27. Juni – 25. Juli 2018 findet wieder eine Tschernobylkinder – Erholungsaktion statt.

Auf Einladung der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers kommen weißrussische Kinder aus der besonders von der radioaktiven Verstrahlung betroffenen Region Gomel zu einem vierwöchigen Erholungsaufenthalt in die Grafschaft und in das benachbarte Emsland.

Während des Erholungsaufenthaltes stabilisieren die Kinder ihre Gesundheit und stärken ihre Abwehrkräfte.

Die Flugkosten übernimmt die ev.-luth. Landeskirche. Auch sind die Kinder oder Mutter/Kind über die Kirche versichert. Jedes Kind erhält vom Kirchenkreis ein Taschengeld.

Üblicherweise sind die Kinder zwischen 8-11 Jahren, wenn sie zum ersten Mal kommen.

Mütter kommen mit ihren Kleinkindern (unter sechs Jahren). Dann ist der Aufenthalt hier sowohl für die Mutter als auch für das Kind ein großer Gewinn. Dies ist besonders für Gastmütter von Interesse, die selbst zeitweise arbeiten gehen, so dass sie Kinder allein nicht aufnehmen können. Eine mitreisende Mutter beaufsichtigt ihr Kleinkind selbst, und Sie helfen beiden, sich zu erholen. Während des Erholungsaufenthaltes sind Dolmetscher vor Ort.

Gesucht werden Familien, die ein oder zwei Kinder bzw. Mutter mit Kind für diesen Zeitraum aufnehmen können!

Interessierte wenden sich bitte an:

Pastorin E. Remmers-Thielke, 05941/ 5530, eMail: Edda.Remmers-Thielke@evlka.de, oder an Gertrud Breuker, Hardingen, Tel. 05941/ 6180, eMail: gertrud.breuker@ewetel.net

Ökumenischer Adventskalender

Auch in diesem Jahr kann die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Veldhausen (ACKV) in der Advents- und Weihnachtszeit einen Ökumenischen Adventskalender anbieten. Möglich ist dies auch durch die Bereitschaft vieler Familien aus den Kirchengemeinden vor Ort, einen Abend vorzubereiten. Auch an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankesschön für die Bereitschaft dazu und eine ganz herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder, sich auch durch diesen Adventskalender Zeit zur Besinnung in diesen besonderen Tagen des Jahres zu nehmen.

Ökumenischer Adventskalender der ACKV im Jahr 2017
in Veldhausen und Umgebung

01.12.: Weltladen, Dr.-Picardt-Str. 14, Veldhausen
02.12.: Familie Holthuis-Jansen, Narzissengasse 21, Grasdorf
03.12., Sonntag, 1. Advent: an der Katholischen Kirche, Bahnhofstr. 16,
04.12.: Familie Assink, Karl-Naber-Str. 14, Veldhausen
05.12.: Kindergarten Kleiner Seestern, Carl-van-der-Linde-Str. 6, Veldhausen
06.12.: Familie Berens, An der Schulenburg 7, Veldhausen
07.12.: Familie Gosink, Poststraße 9, Esche
08.12.: Familien Hilberink und Hinken, Hertastraße 14, Veldhausen
09.12.: Familie Kamphuis, Züwerinks Kamp 12, Osterwald
10.12., Sonntag, 2. Advent: Gemeindehaus der Ev.-reformierten Kirche, Lingener Str. 2,
11.12.: Familie Voß/Böwing, Wagnerstr. 12, Veldhausen
12.12.: Familie Lambers, Helgastr. 21, Osterwald
13.12.: Familie Ducksch, Luisenstraße 13, Veldhausen
14.12.: Familie Veldhuis, Gartenstraße 34, Veldhausen
15.12.: Familie Hartjens , An der Schulenburg 17, Veldhausen
16.12.: Familie Hebestreit, Rabenhauptstraße 20, Veldhausen
17.12., Sonntag, 3. Advent: Gemeindehaus der Ev.-altreformierten Kirche, Georgsdorfer Str. 3
18.12.: „Treff am Mühlenpark“ der Diakoniestation, Schubertstraße, 4, Veldhausen
19.12.: Familie Kroll-Berwe, Agnesstr. 8, Veldhausen
20.12.: Familie Kerckhoff-Nordholt, Turmstraße 3, Veldhausen
21.12.: Altreformiertes Gemeindehaus, Unterrichtsgruppe 7, Georgsdorfer Str. 3
22.12.: Familie Stroot, Kornblumenstraße 6, Veldhausen
23.12.: Gemeindehaus der Ev.-lutherischen Kirche , Bahnhofstr.28
24.12., Sonntag, 4. Advent und Heiligabend (Gottesdienste in den Kirchen)

Wir wünschen allen besinnliche und friedvolle Weihnachtstage!
Ihre Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Veldhausen

Biblischer Vorkurs

Ab dem 8. Januar 2018 beginnt der Biblische Vorkurs 2018. Zur Teilnahme an ihm sind alle Konfirmanden verpflichtet, die nach den Sommerferien 2018 mit dem Konfirmandenunterricht beginnen werden. Sie sollen nach den Sommerferien dann die 7. Klasse besuchen.

Im Biblischen Vorkurs werden die angehenden Konfirmanden durch ehrenamtliche Mitglieder unserer Kirchengemeinde auf den Konfirmandenunterricht vorbereitet.

Der betreffende Konfirmandenjahrgang ist bereits im November schriftlich informiert worden. Mitunter kann es hier aber aufgrund des Alters und des Einschulungsdatums Abweichungen geben. Hier bitten wir um Ihre Aufmerksamkeit und dass Sie sich den Termin notieren!

Auch hier sei noch einmal ganz herzlich dem Mitarbeiterteam gedankt, das sich mit viel Einsatz dieser Aufgabe widmet!

Bernd Roter

Abende für Taufeltern

Die Ev.-altreformierte und die Ev.-reformierte Gemeinde Veldhausen laden ein zu drei Abenden für Taufeltern.

- Gemeinsam staunen wir über das Wunder neuen Lebens!
- Wir kommen über unser Elternsein ins Gespräch: wie werden wir der Verantwortung gerecht?
- Wir erhalten wertvolle Hilfestellung in Glaubens- und Erziehungsfragen.
- Wir erfahren Gemeinschaft in netter Atmosphäre.
- Wir vergewissern uns des Segens Gottes und gehen gestärkt nach Hause!

Termine:
29.01.2018, 20 Uhr
altref. Gemeindehaus

12.02.2018, 20 Uhr
ref. Gemeindehaus

26.02.2018, 20 Uhr
altref. Gemeindehaus

Zu den Abenden werden alle Taufeltern der letzten beiden Jahre noch persönlich angeschrieben. Bitte melden Sie sich, falls Sie keine Post erhalten haben. Alle Interessierten sind willkommen! Herzliche Einladung!

P.S.: Die Ev.-altref. und die Ev.-ref. Gemeinde laden im neuen Jahr wieder zu gemeinsamen Familiengottesdiensten im Wechsel ein. Bitte notieren Sie sich schon einmal den ersten Termin: Sonntag, 25. Februar um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche.

Danke-Abend für Mitarbeiter

Unsere Gemeinde lebt von der Bereitschaft vieler, sich zu engagieren. Wir möchten unseren Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegenüber zum Ausdruck bringen mit einem gemütlichen Abendessen und einem kleinem Programm.

Der Danke-Abend ist geplant am Freitag, den 9. Februar 2018 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Da der nächste Gemeindebrief voraussichtlich etwas später als gewohnt erscheint (siehe Seite 8), bitten wir Sie herzlich, diesen Termin schon jetzt vorzumerken. Leider ist es nicht möglich, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schriftlich einzuladen.

Um Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 05941/ 4784) wird gebeten bis zum 5. Februar! Herzlich willkommen!

Taufe

Das Angebot der Taufe besteht in der Regel am 3. Sonntag eines jeden Monats. Weil aber Ausnahmen möglich sind, veröffentlichen wir hier die nächsten Taufermine:

10. Dezember 2017
21. Januar 2018
18. Februar 2018
18. März 2018
15. April 2018

Seniorenbegegnung

Am Mittwoch, den 6. Dezember wird eingeladen zur Seniorenbegegnung von 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus. Der gemütliche Nachmittag soll uns einstimmen auf das Weihnachtsfest. Angekündigt hat sich zwar nicht der Nikolaus, aber wir erwarten andere Überraschungs-gäste!

Der Seniorennachmittag zu Beginn des neuen Jahres findet traditionsgemäß am 2. Mittwoch (!) statt, also am 10. Januar 2018. Thema ist die neue Jahreslosung, daneben gibt es wieder einen Jahresrückblick aus dem Gemeindeleben mit vielen Fotos.

Herzlich willkommen!

Einladung Neujahrscafé

Am 21. Januar 2018 ist es wieder soweit.

„Zeit der Begegnung“ für Jung und Alt.

Der Frauentreff lädt ein zum Neujahrscafé ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus.

Wir servieren Kaffee, natürlich auch Tee und leckere selbstgebackene Torten, Neujahrskuchen und Knipeties.

Jeder ist herzlich willkommen.

Bitte gleich den Termin im Kalender notieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Frauentreffteam

Weltladen im Advent

In der Woche vom 3. - 4. Advent hat der Weltladen Veldhausen erweiterte Öffnungszeiten. Der Laden ist dann täglich von 10 - 12 Uhr und von 15 – 18 Uhr geöffnet.

"Fair"schenken Sie etwas aus dem Weltladen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes, neues Jahr

wünscht

Das Team vom Weltladen

Floßbautag

Jugendsamstag am 09.09.2017

Bereits morgens um 9.00 Uhr versammelten sich die Mitarbeiter vom CVJM und der Jugendarbeit der altref. Kirche Veldhausen, um bei Regen zu überlegen ob das Wetter wohl den ganzen Tag so schlecht bleibt oder es doch noch eine Chance gibt, mit den Kindern und Flößen auf der Dinkel zu schippern. Da der Kuchen schon gebacken und die Würstchen fürs Grillen schon gekauft waren, entschieden wir uns für einen überdachten Alternativ-Treffpunkt, um zumindest mit dem Floßbau zu beginnen und gemeinsam zu grillen.

Pünktlich um halb 11 war es dann zum Glück trocken und die ersten Teilys trudelten ein. Wir starteten mit ein paar Vertrauensspielen wie dem „gordischen Knoten“ und einer kurzen Andacht. Weil es dann aber etwas zu nieseln begann, verkrochen wir uns erst mal unter das Abdach, um die frisch gebackenen Kuchen zu verputzen und uns mit Kaffee und Tee warmzuhalten.

Als es wieder trocken wurde, haben wir die Materialien für die Flöße aus dem Anhänger gepackt und die Teilys konnten mit dem zusammenbauen starten. Einige Gruppen wussten noch von den letzten Floßbautagen wie man aus dem Material am besten ein fahrtaugliches Floß baut, bei den anderen Gruppen haben wir Mitarbeiter etwas nachgeholfen. Fahnen durften natürlich auch nicht fehlen, und nach getaner Arbeit wurde erst mal gegrillt.

Da es immer noch trocken war und sogar die Sonne schien, konnten wir die Flöße tatsächlich noch zu Wasser lassen. 4 Flöße mit 19 Teilys und 6 Leitern machten sich so auf den Weg und schipperten auf der Dinkel Richtung Neuenhaus. Das schöne Wetter zu Beginn der Paddel-Tour verführte die meisten Teilys dazu, freiwillig baden zu gehen, daher dauerte die Tour auch etwas länger als geplant. Als auch das letzte Floß um kurz nach 5 andockte hatte es wieder begonnen zu regnen, und so waren die Teilys froh in ihre Ersatzklamotten schlüpfen zu können, während wir Mitarbeiter die Flöße wieder auseinander gebaut haben. Insgesamt auch trotz des teilweise schlechten Wetters ein gelungener Jugendsamstag!

Jungschartag

Für alle Kinder von 9 bis 13 Jahre

Wann: 02.12.2017
Uhrzeit: 14.30 Uhr
Wo: ev. ref. Gemeindehaus (Jungscharkeller)

CVJM Veldhausen

…mit vielen weihnachtlichen Workshops!

- Vogelfutterstationen
- Plätzchen backen
- Stockbrot
- Christbaumanhänger und Schneekugeln basteln
- Lebkuchenhaus
- Seife gießen

Drachenfest

Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochs und der Esel dösen und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Joseph schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!" Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach Matthäus 2,13–23

Was führte die drei Weisen aus dem Morgenland zum Jesuskind?

Eisige Seifenblasen

Wenn es im Winter richtig frostig ist, kannst du Eiskugeln zaubern: Vermische ein bis zwei Esslöffel normales Spülmittel, zwei Esslöffel Puderzucker und einen halben Liter warmes Wasser in einem Gefäß. Jetzt kannst du draußen drauflos pusten. Durch die Kälte werden die Seifenblasen zu kleinen Eiskugeln! Aber Vorsicht: zerbrechlich…

500 JAHRE REFORMATION

Gottesdienst am 31.10.2017

Der 31. Oktober wurde aus Anlass des 500-jährigen Reformationsjubiläums in diesem Jahr in Deutschland als Feiertag ausgerufen. Es ergab sich somit die Gelegenheit, vormittags einen Gottesdienst zu feiern – nicht in konfessioneller Überheblichkeit, sondern in ökumenischer Verbundenheit mit allen vier Kirchengemeinden vor Ort.

Ausgangspunkt war die Reformation, denn vor 500 Jahren soll Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg geschlagen haben.

Es war ein gut besuchter Gottesdienst, in dem Sprecher aus allen Kirchengemeinden mitwirkten. Die Predigt hielt Pastor Jan Hagmann.

Der Chor der ev.-altref. Gemeinde sang Stücke aus dem Luther-Oratorium, das im Rahmen der Bibelwoche komplett erklungen ist. Tobias Klomp war mehrmals als Solo-Sänger zu hören.

Die Posaunenchöre der ev.-ref. und ev.-altref. Gemeinden spielten Lieder zum Ein - und Ausgang des Gottesdienstes und begleiteten die zu singenden Lieder - teils modern, teils traditionell.

U.a. auch das bekannte Lied Martin Luthers: Lied 362 – Ein feste Burg ist unser Gott. Dieses Lied wird von vielen als Hymne der Reformation bezeichnet.

2017 war für die evangelische Kirche ein Jahr der vielen Feste und auch in unserer Kirche dürfen wir u.a. auf einen schönen, abwechslungsreichen Gottesdienst am Reformationstag zurückblicken.

Gisela Veldmann

Borkum für Kirchenälteste

Zur Fortbildung vom 2.-5. November auf Borkum hatten sie 57 Kirchenälteste aus der gesamten Landeskirche angemeldet. Somit waren Haus Blinkfüer und Villa Gerhards wieder voll belegt. Das Thema in diesem Jahr lautete: „Dem Evangelium auf den Grund gehen“.

Nach einer Bibelarbeit wurden vier Workshops angeboten: Beten, Taufe, Abendmahl und „Das Leben danach“. Ich hatte mich für Taufe und Abendmahl entschieden.

Was bedeutet eigentlich Taufe? Die Taufe ist die schönste Art, in der die Kirche willkommen sagt. Sie ist ein Fest für den Täufling, für die Familie, für die gesamte Kirche. In der Taufe drückt sich die Freude und Dankbarkeit über das Wunder des neuen Lebens aus. Wer getauft ist, gehört zur Gemeinde.

Warum lassen immer weniger Eltern ihre Kinder taufen? - Kirchenpräsident Heimbucher berichtete, dass 1/3 der Kinder bis 14 Jahren, die mit mindestens einem christlichen Elternteil aufwachsen, nicht getauft sind. Der Taufaufschub („Unser Kind soll sich später selbst entscheiden!“) ist zu respektieren, wenn er nicht Ausdruck fehlender Verantwortung der Eltern ist. Die Kirche (auch unsere Gemeinde) sollte sich verstärkt um die jungen Familien bemühen!

Das Abendmahl wurde von Jesus Christus selbst eingesetzt. Er ist im Abendmahl gegenwärtig. Er spricht Vergebung der Sünden und Versöhnung mit Gott zu. Das Abendmahl wird zum Gedächtnis Jesu Christi gefeiert. Die Art und Weise der Feier ist in den einzelnen Gemeinden sehr unterschiedlich. Verbreitet ist die Form des Halbkreises. In kleineren Gemeinden setzen sich die Teilnehmer um den Abendmahlstisch, gegebenenfalls in mehreren Durchgängen. In anderen Gemeinden wiederum werden Brot und Kelch durch die Bänke gereicht. Die wandelnde Form, die bei uns im Wechsel mit der Halbkreisform angeboten wird, wird kaum praktiziert. In einer Gemeinde wird das Kinderabendmahl jeweils am Gründonnerstag gefeiert. Ansonsten nehmen Kinder am normalen Abendmahl teil. Auch über die sogenannte „Abendmahlsscheu“, die den Ostfriesen nachgesagt wird, aber auch in der Grafschaft nicht unbekannt ist, haben wir diskutiert. Wie könnte die Abendmahlsfeier einladender gestaltet werden?

Auf Borkum blieb daneben noch Zeit, um interessante Gespräche zu führen, und für Singen und Spaß haben. Das Hochseeklima auf Borkum haben wir bei ausgedehnten Spaziergängen am Strand genossen: tief Luft holen, ausatmen und einfach mal die Zeit vergessen.

Jenni Joost

Frauenfrühstück

Die Frauenkreise unserer Gemeinde hatten eingeladen – und mehr als 90 Frauen waren gekommen, um gemeinsam ein schönes Frühstück zu genießen.

Nach einigen inspirierenden Liedern und Beiträgen der Kirchenband referierte Aleida Siller zum Thema „Vom Umgang mit der Zeit“. Die gebürtige Osterwalderin ist als Pastorin bei der EKD in Hannover tätig.

Sie ging auf drei Fragestellungen ein:

Was ist Zeit?

Es gibt viele sprachliche Begriffe im Zusammenhang mit „Zeit“: Zeit schenken – Zeit sparen – „Kommt Zeit, kommt Rat“…

Zeit ist von Gott gegeben und nicht unbegrenzt! Daraus folgt für uns, dass wir bewusst mit unserer Zeit umgehen, z.B. bei der Sabbatheiligung.

Wie erleben wir Zeit?

Jede hat schon erlebt, dass ihr Zeitempfinden sehr unterschiedlich ist. Wenn viel passiert, vergeht die Zeit schnell; Kinderjahre werden als lang empfunden.

Auch auf unsere innere Uhr ist meistens Verlass. Wer ständig gegen die innere Uhr arbeitet, wird nicht nur unzufrieden, sondern krank!

Wie gehen wir mit unserer Zeit um?

Zunächst sollte ich mir bewusst machen: „Was habe ich zu tun? Was ist mir wichtig? Was ist dringend? Was möchte ich gerne?“ Ich darf auch mal „Nein“ sagen! Im Beruf ist häufig von Work-life-Balance die Rede, also dem Gleichgewicht von Arbeit und Leben. Diese Trennung kann man kritisieren, denn bin ich nicht eher im Gleichgewicht, wenn die Arbeit sinnvoller Bestandteil meines Lebens ist, weil ich sie gerne tue?

Im Alter ist eine Neuorientierung notwendig. Ich sollte etwas für andere, aber auch für mich tun.

„Kostbare Zeit ist die Zeit, die jetzt da ist.“

Luise Hagmann

Männerfrühstück

54 Männer nahmen am Männerfrühstück im Ev.-ref. Gemeindehaus am 04. November teil.

Als Gast konnte Geschäftsführer Manfred Gellink (Diakoniestation Neuenhaus) begrüßt werden, der in einem interessanten Vortrag die Entwicklung von der Gemeindeschwester zum modernen Pflegedienst darstellte. Die Einführung der Pflegeversicherung 1995 bewirkte eine Professionalisierung und enge Vorgaben für die Zeit pro Patient. Der Grundsatz „ambulant vor stationär“ ist aber positiv und wurde durch die Pflegeversicherung bezahlbar. Heute haben sich die Betreuungsangebote wesentlich erweitert etwa um Haushaltshilfen, Tagespflege und Betreutes Wohnen.

Als Tenor wurde der Anspruch deutlich, die Vorteile der neuen Entwicklungen und gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Wohle der Patienten auszuschöpfen, und zugleich den Idealismus vergangener Zeiten nicht abzulegen. Die Gemeindeschwestern-Tradition sei in Veldhausen noch spürbar, und der Pflegedienst gut eingebunden in die Dorfgemeinschaft. Dafür sei man dankbar, und darauf wolle man aufbauen, nicht zuletzt mit dem derzeit in Bau befindlichen Seniorenwohnprojekt an der Kirche.

Nach Abzug der entstandenen Kosten konnte der neu eröffneten Tagespflege für die Ausstattung mit Gebrauchsmaterial 352,50 EUR zur Verfügung gestellt werden.

Jan Hagmann

Der älter werdende Mensch

Am 17. Oktober fand in unserem Gemeindehaus ein weiterer Vortragsabend zur Reihe „Der älter werdende Mensch“ statt. Es handelt sich hierbei um eine Vortragsreihe, die von der Ev.-ref. Kirchengemeinden Neuenhaus und Veldhausen organisiert wird.

Nach der ersten Veranstaltung am 16. Mai trafen sich am 17. Oktober ca. 60 Gemeindeglieder aus dem Neuenhauser und Veldhauser Bereich zu zwei Vorträgen. Dr. Thole Chefarzt an der Euregio-Klinik in Nordhorn sprach zum Thema „Palliativmedizin“ und Thomas Fender, Pastor für Diakonie und Ökumene, sprach zum Thema „Sterbehilfe – und wie dies die Bibel sieht“.

Beide Vorträge betonten, dass in Deutschland durch die Gesetzeslage der palliativmedizinische Ansatz verfolgt wird. Eine Entwicklung, die auch von den Kirchen sehr begrüßt wird, gerade auch angesichts mancher Tendenzen in Nachbarländern, in denen aktive Sterbehilfe betrieben wird. Welche Problematiken damit verbunden sind, wird zusehends deutlich.

Auch von christlicher Seite ist auch am Ende der Schutz des Lebens geboten und der eigenmächtige Abbruch von Seiten der Bibel nicht erlaubt. Doch gilt es auch hier, nicht den moralischen Zeigefinger zu erheben. Vielmehr ist das Gespräch sehr wichtig: Das Gespräch der Ärzte mit den Patienten, aber dann auch das Gespräch mit den Angehörigen und eben dann auch das offene und ehrliche Gespräche mit dem Betroffenen selbst.

Noch vor Jahren ist manch eine Krankheit – auch mit ihren tödlichen Folgen - verschwiegen worden. Man sprach nicht darüber, sicher auch aufgrund der Tatsache, dass das Thema „Tod“ sehr schwer thematisieren ist. Und gewiss, es ist auch sehr schwer und zugleich doch auch sehr wichtig, solch einer Wirklichkeit ins Angesicht zu sehen und sie ins Gespräch zu bringen, dort, wo wir dies können. Das alles kann ganz gewiss nie erzwungen werden, sondern bedarf natürlich auch der inneren Zustimmung des Betroffenen.

Wie wichtig das Gespräch und die Begleitung ist, wurde deutlich auch in Beiträgen von Mitgliedern der „Hospizhilfe Grafschaft Bentheim“, die in diesem Zusammenhang von ihrer Arbeit berichteten.

Und es wurde auch deutlich, wie wichtig es ist, dass wir als Christen nach dem Tod einer neuen Wirklichkeit entgegengehen dürfen: dem neuen Himmel und die neue Erde, wo wir in der Gemeinschaft mit Gott leben dürfen (Offenbarung 21,1ff).

Es war ein sehr dichter, intensiver Vortrags- und Diskussionsabend, mit manchen Beiträgen auch aus dem Zuhörerkreis.

Ein nächster Vortragsabend in der Reihe „Der älter werdende Mensch“ soll dann im nächsten Jahr in den Räumlichkeiten der Ev.-ref. Kirchengemeinde Neuenhaus stattfinden. Hierzu wird rechtzeitig eingeladen. Es ist schön, dass wir dieses Themenprojekt zwischen beiden Gemeinden durchführen können.

Bernd Roters

Vorlesetag in Deutschland

Jedes Jahr am 3. Freitag im November findet in Deutschland der Vorlesetag statt.

Initiiert von „Der Zeit“, der „Stiftung Lesen“ und der „Deutschen Bahn“ wird gezielt für das Vorlesen in der Familie und in Kindertageseinrichtungen und Schulen geworben. Studien zeigen: Vorlesen hat einen sehr positiven Einfluss auf die Entwicklung von Kindern!
Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird,

- verfügen über einen deutlich größeren Wortschatz als Gleichaltrige ohne Vorleseerfahrung,
- haben im Schnitt bessere Noten und
- später mehr Spaß am Selbstlesen und im Umgang mit Texten.

Auch wir im Lummerland haben uns am Vorlesetag beteiligt. Neben den Mitarbeitenden, haben zwei Grundschüler, Samtgemeindebürgermeister Günter Oldekamp und einige Eltern den Kindern vorgelesen.

Neben Büchern in deutscher Sprache wurden auch niederländische und arabische Geschichten gelesen.

Vielen Dank allen Vorleserinnen und Vorlesern!

Kerstin Veldhuis

Ausflug des Frauenkreises II

Am 20. September startete der Frauenkreis II zu seinem Tagesausflug.

P. Roters gab uns gute Worte mit auf den Weg, da er selber noch nicht mitfahren konnte.

Im Restaurant/ Café Olle Rheen in Rhede stand für uns das große Frühstücksbüfett bereit.

Nächstes Ziel war die Kirche in Kirchborgum, wo Pastorin Gretchen Ihmels-Albe uns empfing. Sie berichtete über die Kirchenentstehung und schloss mit einer guten Andacht.

Danach ging es nach Niederlangen zum Museum "Ulis Puppenstube". Dort waren die Kaffeetische gedeckt. Wir konnten uns an Torten laben. Im Obergeschoß war das Puppenmuseum ganz liebevoll gesammelt und in Vitrinen untergebracht. Es waren wohl 700 Puppen mit allem Zubehör. Dann traten wir den Heimweg an und waren gegen 18.00 Uhr in Veldhausen wohl behütet zurück.

Versagt!

Am 29.10.2017 feierten wir unseren Kiek-In Gottesdienst mit dem Thema:,, Versagt!

Was ist, wenn wir alles falsch gemacht haben?"

Ein Gottesdienst über den Umgang mit Fehlern, wobei auch Pannen erlaubt waren. Die Predigt zu diesem Thema hielt Ältestenpredigerin Annegret Lambers von der altre. Kirchengemeinde Veldhausen. Herzlichen Dank dafür!

Versagt, oh je, wir sind gescheitert, haben die Erwartung nicht erfüllt.. Enttäuschung macht sich breit, man ist traurig. Und nun?

Fallen kann jeder einmal, jedoch muß man wieder aufstehen. Aus eigenen Fehlern wird man klug, man kann daraus lernen.

Frau Lambers gab uns gab uns sehr viele Beispiele aus der Bibel, wo Menschen versagten. Ein jeder kennt sie, wie z.B. Adam und Eva im Paradies, oder Petrus,als er Jesus verleugnet.

Zählt den in der heutigen Zeit nur noch Leistung oder haben wir nach dem Versagen eine zweite Chance verdient? Vor Gott, ja! Denn im Römerbrief (3,24) steht geschrieben,dass wir allein aus Gnaden und nicht aus eigenen Verdiensten vor Gott bestehen können. Deutlich wird dieses auch in dem Lied:,, So wie du bist! "

Im Refrain heißt es:

,, Gott liebt Dich, so wie Du bist. Was auch war oder ist. Er gibt Dich nie verloren.

Gott liebt Dich, hört Dein Gebet, wenn Dich keiner sonst versteht. Geh Deinen Weg.

Sei wie Du bist."

Bei Kaffee und leckerem Kuchen gab es noch genügend Zeit für tolle Gespräche.

Der nächste Kiek-In Gottesdienst findet am 29.04.2018 wie gewohnt statt..

Das Kiek-In Team wünscht allen eine geruhsame Adventszeit, schöne Weihnachtsfeiertage und ein gutes neues Jahr!

Gaby Kamps

Reformierte Konferenz - Herbsttagung

Am 18. November traf sich die Herbsttagung der Reformierten Konferenz in den Räumlichkeiten der Evangelisch-altreformierten Kirchengemeinde in Veldhausen. Professor Dr. Okko Herlyn aus Duisburg hielt einen Vortrag zum Thema „Das Evangelium als Lebenshilfe. Seelsorgliche Einsichten reformatorischer Theologie“.

Der Referent machte in seinem Vortrag deutlich, dass die vier Grunderkenntnisse der Reformatoren - allein Christus, allein die Schrift, allein aus Gnaden, allein aus Glauben – auch heute grundlegend für unsere christliche Existenz sind. In einer Leistungsgesellschaft sei es wichtig, von der vergebenden Liebe Gottes zu wissen. Die Grunderkenntnisse der Reformation nehmen Grundbedürfnisse des Menschen auch heute auf.

Außerdem machte der Referent deutlich, welche Verantwortung wir als Christen in der Welt haben. Er sagte: „Dass der Mensch für Gottes gnädige Zuwendung nichts tun muss, heißt noch lange nicht, dass dem „sola gratia“ nun auf Seiten des Menschen gar nichts mehr folgt.“ Christlicher Glaube bedeutet Zuspruch und dann auch Anspruch.

Es war ein kurzweiliger und erfrischender Vortrag. Unter den Zuhörenden waren auch sechzig Schülerinnen und Schüler sowie die Fachlehrer der Religions-Oberstufenkurse des Lise-Meitner-Gymnasiums in Neuenhaus.

Bernd Roters

Eine Woche bei Familie Luther

Kürzlich erlebten zahlreiche jüngere und ältere Zuhörer innerhalb einer musikalischen Zeitreise einen Einblick in den Lebensalltag einer Woche bei Familie Luther in Wittenberg. Der ökumenische Kinderchor Veldhausen führte zusammen mit dem altreformierten Singkreis Nordhorn das Singspiel „Martin Luthers Kinder“ von Verena und Klaus Rothaupt auf. Die Zuhörer durften bei Familie Luther in deren Wohnzimmer zu Gast sein und wurden mit hineingenommen in den Lauf der Geschichte um den bekannten Reformator. Die Kinder Martin Luthers wurden dabei gekonnt von den 25 Sängern und Sängerinnen des ökumenischen Kinderchors in Szene gesetzt. Sie hatten viele lange Texte innerhalb des Singspiels auswendig gelernt und trugen sie teilweise gemeinsam mit dem Chor der Erwachsenen vor.

Das Publikum erlebte dabei den viel beschäftigten Prediger und Familienvater Martin Luther – gespielt von Wolfgang Zenker – der allabendlich seinen Kindern eine Geschichte aus seinem Leben erzählte. Dabei wurden bekannte Stationen aus Luthers Leben, von dem Entschluss Mönch zu werden, über das Anschlagen der Thesen in Wittenberg und seiner Zeit als Junker Jörg wortreich beleuchtet. Der Kinderchor seinerseits wiederholte in heiteren Melodien für die Zuhörer wichtige Stationen dieser Erzählungen aus Luthers Leben. Der Singkreis sang Lutherchoräle, die Martin Luther in seinen Geschichten für seine Kinder erwähnte.

Für die Kinder des ökumenischen Kinderchores waren die zwei Aufführungen des Musicals in Veldhausen und in Nordhorn jeweils besondere Premieren, da sie zum ersten Mal zusammen mit einem „Erwachsenenchor“ aufgetreten sind. Geleitet und zusammengeführt wurden beide Chöre von Ulrike Sumbeck. Begleitet wurden die Sänger von drei Instrumentalisten mit Klavier, Querflöte und Bratsche. Am Ende gab es reichlich Applaus des Publikums für alle kleinen und großen Sänger.

(Das Foto ist in der altreformierten Kirche an der Paul-Gerhardt-Str. in Nordhorn entstanden und zeigt alle Aktiven)

Redaktionsausschuss:
Jan Hagmann (Vors.), Ruth Heemann,
Bernd Roters, Kerstin Veldhuis
Gisela Veldmann
Herausgeber:
Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen
Auflage: 1950 Exemplare
Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

Impressum

www.veldhausen-reformiert.de
www.cvjm-veldhausen.de

		Email
P. Jan Hagmann	6295	jan.hagmann@reformiert.de
P. Bernd Roters	324	bernd.roters@reformiert.de
Gemeindebüro	4784	veldhausen@reformiert.de
Küsterin S. Stroot	985954	
Diakoniestation	93000	
Sr. J. Raben	746	
Kindertagesstätten		
- Lummerland	1362	info@kindergarten-lummerland.de
- Kleiner Seestern	985362	kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net
- Osterwald	5285	kindergarten.osterwald@ewetel.net
- Verwaltungsbüro	920842	kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
Redaktionsausschuss		redaktion@veldhausen-reformiert.de

Bankverbindung:
Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00
BIC: GENODEF1NEV

Gemeindehotline

Dezember

1. Fr	18.00 Uhr Start Ökumenischer Adventskalender 2017
2. Sa	
3. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Hagmann); 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Roters
4. Mo	**DW: P. Hagmann**; 19.00, 20.00 Uhr Gitarrenchor; 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
5. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion; 19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor
6. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 20.00 Uhr Crescendo
7. Do	19.30 Uhr Kirchenchor; 20.00 Uhr ACKV - Kinderzelten: Nachtreffen und Planung 2018 (altref. Ghs.)
8. Fr	15.00 Uhr Singen mit Frauenkreis II im Haus Hilten (Verteilung der Weihnachtsgaben mit anschl. Andacht)
9. Sa	
10. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann); anschl. Kaffeetrinken; 18.00 Uhr ök. Adventskalender (ref. Gemeidnehaus)
11. Mo	**DW: P. Roters** 19.00, 20.00 Uhr Gitarrenchor; 20.00 Uhr Frauentreff
12. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
13. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 19.00 Uhr Crescendo *on tour*
14. Do	9.00 Uhr Weihnachtsfrühstück FK. II; 19.00 Uhr Weihnachtsfeier Mitarbeiter(innen) Kindergottesdienst und Krabbelgruppe; 19.30 Uhr Kirchenchor
15. Fr	17.00 Uhr Adentsandacht Kita Lummerland (Kirche)
16. Sa	
17. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters) 20.00 Uhr Adventskonzert der Chöre (Kirche)
18. Mo	**DW: P. Hagmann** 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
19. Di	
20. Mi	19.30 Uhr Kirchenchor (Probe in Emlichheim)
21. Do	10.30 Uhr Weihnachtsfeier Carl-van-der-Linde Schule (Kirche)
22. Fr	
23. Sa	15.00 Uhr Generalprobe Kindergottesdienstweihnachtsfeier (Kirche)
24. So	15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kindergottesdienst (P. Roters und Team) 22.00 Uhr Meditativer Abendgottesdienst (P. Hagmann), Kirchenband wirkt mit
25. Mo	10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl (P. Hagmann)
26. Di	10.00 Uhr Musikalischer Weihnachtsgottesdienst (P. Roters)
27. Mi	**DW: P. Roters**
28. Do	
29. Fr	
30 Sa	
31. So	10.00 Uhr Silvestergottesdienst (P. Hagmann) 16.00 Uhr Jahresschlußgottesdienst (P. Roters)

Januar

1. Mo	10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst (P. Hagmann)
2. Di	**DW: P. Hagmann**
3. Mi	
4. Do	
5. Fr	
6. Sa	
7. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Hagmann) 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters)
8. Mo	**DW: P. Roters;** 19.00 Uhr Kirchenrat 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor; 20.00 Uhr Frauentreff
9. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
10. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung und Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
11. Do	19.30 Uhr Kindergottesdienstgesamttreffen
12. Fr	
13. Sa	ab 8.30 Uhr Weihnachtsbaumaktion (CVJM)
14. So	10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Verabschiedung Kirchenchor (P. Hagmann), anschl. Kaffeetrinken
15. Mo	**DW: P. Hagmann**; 15.00-20.00 Uhr Blutspende im Gemeindehaus; 19.00 Uhr und 20.00 Uhr Gitarrenchor
16. Di	19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor
17. Mi	20.00 Uhr Crescendo
18. Do	
19. Fr	
20. Sa	
21. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann) 14.30 Uhr Neujahrscafé (Gemeindehaus)
22. Mo	**DW: P. Roters** 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
23. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
24. Mi	20.00 Uhr Crescendo
25. Do	14.30 Uhr Frauenkreis II
26. Fr	
27. Sa	
28. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters)
29. Mo	**DW: P. Hagmann**; 19.00 Uhr und 20.00 Uhr Gitarrenchor 20.00 Uhr Taufseminar 1. Abend (altref. Ghs.)
30. Di	19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Treff junger Frauen; 20.00 Uhr Posaunenchor
31. Mi	20.00 Uhr Crescendo

Kindergottesdienst und Krabbelgruppe parallel zu den 10.00 Uhr Gottesdiensten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 9. Januar 2018